



tentacle information

Juni 2019

Sehr geehrte Abonnent_innen der Info-Mailingliste des GCG,

hiermit erhalten Sie die nächste Ausgabe der *tentacle information* - eine Zusammenstellung von interessanten Calls, Veranstaltungen und Jobangeboten aus der Welt der interdisziplinären Geschlechterforschung.

Viel Spaß beim Informieren und Tentakel weiter ausstrecken,

Ihr GCG Team

Inhalt

Veranstaltungen.....	2
Tagungen und Workshops	2
Stellenausschreibungen und Lehraufträge	4
Veröffentlichungen	5
CfA und CfP	5

Veranstaltungen

11. Juni 2019 | 8 pm | Kino Lumière, Göttingen

Film by Uma Chakravarti | “Another revolution” (“Ek Inquilab Aur Aaya”)

“Another Revolution” is a documentary set in Firanghi Mahal, an institution for rationalist Islamic scholarship founded in the late 17th century. Through two women, Sughra Fatema and her niece Khadija Ansari, it tells the unknown stories of women and their struggles to find their own ways of being in a time of dramatic changes. One wrote poetry to express herself and the other became a student activist who went to jail for being a revolutionary. Entry is free.

<https://www.uni-goettingen.de/de/aktuelles/480341.html>

12. Juni 2019 | 18.15-20.15 h | Oec 0.211, Göttingen

Podiumsdiskussion „Racial Profiling - was nicht sein darf, das kann nicht sein?“

Einerseits bieten Gesetze Schutz vor Diskriminierungen, andererseits ziehen konkrete institutionelle Praktiken, wie Racial Profiling, Bedrohung und Ungleichbehandlung von Personengruppen nach sich. Nach Eingangsstatements diskutieren die Referent*innen über Racial Profiling, über Menschenrechte, Rassismus und Diskriminierung in Deutschland und fragen nach Möglichkeiten von Studierenden und Mitgliedern der Universität als Betroffene oder Zeug*innen solcher Praktiken. Die Veranstaltung findet im Rahmen der ‚Alle Gleich Anders?! Diversity in Theorie und Praxis‘ Reihe und als Teil des öffentlichen Kolloquiums des Instituts für Diversitätsforschung mit den Diskutierenden Prof. Dr. Iman Attia (ash, Berlin), Tahir Della (ISD-Bund e.V., global e.V., Berlin) und Sven Adam (Fachanwalt, Göttingen) statt und wird von Dr. Christine Klappeer (Universität Göttingen) moderiert.

<http://www.uni-goettingen.de/de/484533.html>

19. Juni 2019 | 18:15 -21:15 h | ZHG 006, Göttingen

Vortrag und Diskussion: „Studentische Vielfalt sichtbar machen - Aber wie?“

Die Uni Göttingen strebt an, studentische Vielfalt im Rahmen von Befragungen besser zu erfassen. Nur: Sollte aus Datenschutzgründen nicht so wenig wie möglich erhoben werden? Oder sind diese Daten notwendig für eine wirksame Antidiskriminierungsarbeit und um Unterstützungsangebote zu verbessern? Der Vortrag und die Podiumsdiskussion unter anderem mit studentischen Vertreter*innen loten aus, inwiefern Diversitätsdimensionen und Erfahrungen wie beispielsweise Diskriminierung vor diesem Hintergrund angemessen erhoben werden können.

<https://www.facebook.com/events/2344171742484343/>

Tagungen und Workshops

1. Juni 2019 | 10-17 Uhr | KWZ . 0.601, Göttingen

Workshop: „Sexualaufklärung als feministische Praxis - Praktiken sexueller Selbstbestimmung der Frauen*gesundheitsbewegung“

In diesem Workshop mit Louisa Lorenz wird es darum gehen, Wissen der Frauen*gesundheitsbewegung genauer zu studieren und zu diskutieren wie relevant diese Themen für uns heute sind und wie sie unser Verständnis von und den Umgang mit Sexualität und Sexualaufklärung bereichern könnten. Anmeldung erbeten.

<https://www.uni-goettingen.de/de/aktuelles+workshopangebot/498868.html>

13 June 2019 | 2-6 pm | Waldweg 26, room 2.112, Göttingen

Talk and Workshop with Prof. Uma Chakravarti | "Caste, race, gender and international feminist alliances"

This event with feminist historian Uma Chakravarti will explore the links between caste, race, gender and sexuality, particularly focusing on her conceptualisation of brahmanical patriarchy. As we engage with her writings, we will look at the changing dynamics of caste and gender in contemporary India and the various understandings/contestations of feminism(s). This workshop ultimately aims to think through building feminist alliances across borders given the increasing debates around representations, subjectivities and standpoints (race-class-caste-gendersexuality).

Please register until 5th of June: karin.klenke@cemis.uni-goettingen.de

13.-14. Juni | TU Berlin

Quo vadis Feminist STS? -Genealogien, Herausforderungen und Visionen feministischer Wissenschafts- und Technikforschung

Das Symposium wird organisiert von den DGS-Sektionen Frauen- und Geschlechterforschung und Wissenschafts- und Technikforschung und stellt eine Plattform dar, um über den aktuellen Stand und die zukünftigen Herausforderungen einer feministischen Wissenschafts- und Technikforschung zu diskutieren.

https://www.soziologie.de/uploads/media/CfP_Quo_vadis_Feminist_STS.pdf

14.-15. Juni 2019 | Göttingen

Workshop: Queer Reading als Textkompetenz

Was kann es überhaupt leisten, (vormoderne) Texte queer zu lesen? Wie reagiert man auf den Vorwurf, dabei rezipierendenseitig etwas in die Texte hineinzulesen? Welche Anknüpfungspunkte ergeben sich zu neueren Entwicklungen in der Gender- und Intersektionalitätsforschung? Und schließlich: Gibt eine für die Brüchigkeit von heteronormativen Ordnungsvorstellungen sensible Lektürehaltung nicht in einem viel weiteren Sinne Aufschluss über die komplexen semantischen Zuweisungs- und Ambiguierungsprozesse in literarischen Texten? Anmeldung erbeten: daniel.eder@uni-goettingen.de

<https://www.uni-goettingen.de/de/germanistische+medienwissenschaft/24176.html>

15. Juni 2019 | 12:00 - 17:30 Uhr | Berlin

Trans*Empowerment-Workshop für die Stimme

Stimme wird geschlechtlich zugeordnet. Viele trans* Personen, nicht-binäre Personen und gender-non-konforme Personen erleben, dass sie aufgrund ihrer Sprechstimme misgendert werden. In dem Workshop soll es darum gehen, die eigene Stimme als stimmig zu erleben, egal wie sie klingt und wie sie innerhalb des Zwei-Geschlechter-Systems eingeordnet wird, und die eigene Singstimme zum Empowerment zu entdecken, auch zum Empowerment für die eigene Sprechstimme. Neben einem Überblick über Gesangstechniken, Atemtechniken und Körperhaltung wird es im Workshop Übungen geben, in denen das eigene Klangspektrum erweitert werden kann und mensch individuelles Feedback zur eigenen Singstimme bekommen kann. Anmeldung erbeten.

<https://www.ash-berlin.eu/studium/hochschulleben/bildungsprogramm-der-frauenbeauftragten/>

Vergünstigte Anmeldung bis 15. Juni 2019 | 3.-6. Juli 2019 | FernUni Hagen |

Jahrestagungen Fachgesellschaft Geschlechterstudien und KEG: "(Re-)Visionen. Epistemologien, Ontologien und Methodologien der Geschlechterforschung"

Die Fachgesellschaft Geschlechterstudien lädt Forscher*innen, Studierende und Akteur*innen aus den unterschiedlichsten Disziplinen ein, aktuelle Projekte zu diskutieren und den gemeinsamen Austausch zu fördern. Im Sinne der Interdisziplinarität spricht die Tagung auch benachbarte Bereiche an.

<https://www.fernuni-hagen.de/tagung-fg-gender/programm.shtml>

Anmeldefrist: 17. Juni 2019 | 24.- 25. Juni. sowie 8.-9. Juli. 2019 Göttingen

Workshopreihe | Young Entrepreneurs in Science

Die Workshopserie richtet sich an Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen, die erfahren wollen, wie sie aus ihrem Promotionsprojekt eine Geschäftsidee entwickeln können und mehr über Entre- und Intrapreneurship erfahren wollen. Vier Tage lang erhalten sie dabei Unterstützung von Gründungs-ExpertInnen und tauschen sich mit UnternehmerInnen aus. Der Workshop ist kostenlos und findet auf Englisch statt.

<http://www.young-entrepreneurs-in-science.de/>

25. - 26. Juni 2019 | FernUni Hagen

Workshop | Position. Macht. Wissenschaft. Zur Relevanz kritischer Selbstreflexion in den Sozial- und Geisteswissenschaften

Der Workshop geht der Frage nach, welche Relevanz die eigene gesellschaftliche Positionierung für den Forschungsprozess hat. Diese Frage wird aus der Perspektive der Postcolonial Studies, Disability Studies und Gender/Queer Studies diskutiert.

<https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/wp-content/uploads/2019/05/CfP-Workshop-Positionierung-1.pdf>

Stellenausschreibungen und Lehraufträge

Bewerbungsfrist: 29. Mai 2019

Gastprofessur Geschlechterforschung in Graz für das Sommersemester 2020

Die Naturwissenschaftliche Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz besetzt gemeinsam mit der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung die Aigner-Rollett-Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung. Befristetes Arbeitsverhältnis; zu besetzen vom 01.03.2020 - 30.06.2020.

<https://jobs.uni-graz.at/de/MB/67/99/4820>

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2019

Gender<ed> Thoughts - Working Paper Series des GCG sucht neue Mitglieder für die Redaktion |

Die Working Paper Series Gender<ed> Thoughts ist ein innovatives Forum für den inter- und transdisziplinären Diskurs. Die Working Paper Series richtet sich insbesondere an Nachwuchswissenschaftler_innen in Niedersachsen, um ihnen eine Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse zu ermöglichen. Die Herausgeber_innen suchen Verstärkung für die Redaktion. Aufgaben als Editor-in-Chief umfassen Entscheidungen über den Zuschnitt der

Zeitschrift, Betreuung der Beiträge und des Peer Review-Verfahrens, Akquise von Fördermitteln, nationale und internationale Vernetzung der Working Paper Series.

<http://www.gendered-thoughts.uni-goettingen.de/index.php?id=6&L=0>

Deadline: June 30, 2019 | Delhi, India

Senior and Postdoctoral Short-Term Fellowships | International Centre for Advanced Studies „Metamorphoses of the Political“

The M.S. Merian - R. Tagore International Centre of Advanced Studies advertises multiple fellowships for the academic year July 2020-June 2021. ICAS:MP is funded by the German Ministry of Education and Research (BMBF) and has its main location in New Delhi, India. It offers a fellowship programme for senior and postdoctoral scholars.

<https://micasmp.hypotheses.org/2253>

Veröffentlichungen

Sammelband „Geschlechterreflektierte Pädagogik gegen Rechts“ | Andreas Hechler und Olaf Stuve (Hrsg.)

Wer sich mit Neonazismusprävention beschäftigt, muss die Kategorie Geschlecht berücksichtigen, denn Geschlecht ist ein Kernaspekt der neonazistischen Ideologie und Lebenswelt. In den Beiträgen werden dieser Standpunkt sowie die pädagogischen und theoretischen Praxen der Trias Geschlecht - Pädagogik - Neonazismus untersucht. Die Autor_innen verdeutlichen dabei, dass Neonazismusprävention ebenso gemainstreamt werden muss wie eine geschlechterreflektierte Pädagogik. Zugänglich im Open Access.

<http://www.oapen.org/search?identifier=1004470>

Working Paper Series gender(ed) thoughts | Neuer Beitrag: "‘Weiblicher Phallizismus‘ im deutschen Hip Hop. SXTNs FTZN IM CLB zwischen weiblicher Selbstermächtigung und Rekonstitution des Patriarchats"

Das Berliner Hip Hop-Duo SXTN ist vor allem wegen seiner provokanten Texte bekannt, die der männlich geprägten Rhetorik des Battle- und Gangsta-Rap entlehnt sind. Der Beitrag analysiert ihr 2016 veröffentlichtes Musikvideo FTZN IM CLB hinsichtlich des emanzipatorischen Potentials, das den beiden Rapperinnen in der medialen Betrachtung vielfach attestiert wird

<http://www.gendered-thoughts.uni-goettingen.de/index.php?id=8&L=0>

CfA und CfP

Frist für Beiträge: 9. Juni | Frist für Teilnahme: 5. Juli | Berlin

1.Vernetzungstreffen der AG Queer | 12.-13. Juli

Ziel des Treffens ist die Vernetzung unterschiedlicher Akteur*innen, Positionen und Arbeitsweisen zu queerer Forschung zu ermöglichen. Dabei wird den Fragen nachgegangen: Was ist queere Forschung für uns? Und was kann sie? Dabei interessieren sowohl methodische wie inhaltliche Ansätze. Geplant ist ein intensiver Austausch auf Basis der jeweiligen (aktuellen) Arbeiten der Teilnehmer*innen. Alle Interessierten (insbesondere auch im Anschluss an eine Masterarbeit oder in Vorbereitung oder Anschluss an eine Promotion) sind eingeladen, ihre Projekte, Gedanken und Konzepte vorzustellen.

Anmeldung und Beiträge an: brodersen@campus.tu-berlin.de und michaela.mueller@sowi.uni-giessen.de

Frist: 12. Juni 2019 | Emden-Leer

9. Interdisziplinärer Niedersächsischer Doktorand_innentag Gender Studies

Der Doktorand_innentag Gender Studies findet am 14. November 2019 zum neunten Mal statt. Ziel des Doktorand_innentags Gender Studies ist es, allen ausgewählten Teilnehmer_innen - Anfänger_innen wie Fortgeschrittenen - eine Diskussion ihrer noch im Bearbeitungsprozess befindlichen Promotionsprojekte in einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen und dabei von der in der LAGEN vorhandenen Expertise ausgewiesener Geschlechter-/ Gender-Forscher_innen zu profitieren.

<https://www.nds-lagen.de/veranstaltungen/lagen-veranstaltungen-2019/>

Frist: 15. Juni 2019 | Hildesheim

Jahrestagung des Zentrums für Geschlechterforschung Hildesheim: „eministische Perspektiven auf Medien“

Im Zusammenwirken von Technologien, Kulturen, Medialitäten und gesellschaftlichen Ordnungen entspinnen sich notwendige Fragen der Gender Media Studies: Welche Darstellungsmittel bestimmen dominante Produktionsdiskurse, welche geschlechtlichen Zuschreibungen und Unterscheidungen werden relevant? In diesem Zusammenhang sind für die Beiträge zahlreiche Formen der Medialität adressiert: Serien, Computerspiele, Fanzines, Rundfunk, Digitale Medien, Film, Mode, Literatur, Musik, Theater, Kino, Tanz, Bild, aber auch Dinge, Körper, Räume.

https://www.fg-gender.de/wp-content/uploads/2019/05/CfP_Feministische-Perspektiven-auf-Medien_ex1.pdf

Deadline: 16. Juni 2019 | Finland

International Autumn School | Queer Shepherds - Pervot Paimenet - Queera Herdar

SQS-Society of Queer Studies in Finland invites submissions for the 12th Turku seminar on the intersections of queer, religion and spirituality. This year the seminar hosts the International Autumn School and conference of The International Association for the study of Religion and Gender(IARG). As a forum for scholars, students, and activists, the event promotes queer scholarship and networking across disciplines and organizations interested in the subject.

https://kw.uni-paderborn.de/fileadmin/gender-studien/Service/Call_for_Papers/CFP_Queer_Shepherds_2019.pdf

Frist: June, 20, 2019 | Lisbon

International conference Breaking Boundaries: Academia, Activism and the Arts

The conference proposes to bring into focus and critically question common grounds and boundaries between and within the Humanities, political activity and aesthetic production. At a time when boundaries are simultaneously questioned and reinforced - for example between geographical territories, political states, public and private spheres, gendered bodies, creative media, theory and practice, local and global, human, non-human and post-human - the question of what such frontiers stand for, and how and why they might be transgressed offers itself for and, indeed, urges discussion.

<https://breakingboundaries19.wixsite.com/conference>

Frist: 29.06.2019

Förderung: Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung | Lost Cities

Die Gerda Henkel Stiftung gibt die zweite Ausschreibungsrunde der Förderschwerpunkte "Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung" und "Lost Cities. Wahrnehmung von und Leben mit verlassenen Städten in den Kulturen der Welt" bekannt. Beide Förderschwerpunkte sind international und interdisziplinär angelegt und richten sich an promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften.

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/demokratie>
https://www.gerda-henkel-stiftung.de/lost_cities

Deadline: June 30, 2019

Economy 4.0 - The digitalization of labor from a gender perspective

The journal "Gender a výzkum / Gender and Research" announces a call for abstracts for a special issue on Economy 4.0 - The digitalization of labor from a gender perspective, edited by Annette von Aleman, GCG-member Julia Grulich, Ilona Horwath, and Lena Weber.

<https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/2019/02/cfa-economy-4-0-the-digitalization-of-labor-from-a-gender-perspective/>

Frist: 30. Juni 2019 | Wien

Life-Writing, Gender and Celebrity

Der interdisziplinäre Arbeitskreis Biographie und Geschlecht bietet Nachwuchs-wissenschaftler*innen mit biographischen Forschungsthemen die Möglichkeit, sich in einem in der Regel jährlich stattfindenden Workshop über ihre Projekte sowie aktuelle Forschungsperspektiven auszutauschen.

<https://www.hsozkult.de/event/id/termine-40187>

Fristen: Call for Abstracts: 31.Mai 2019 | Call for Posters: 01. Juli 2019

Interdisziplinäre Summerschool | Universität Vechta

Vom 2.- 6. September will die Interdisziplinäre Summerschool eine Auseinandersetzung über thematische und methodische Überschneidungen und Unterschiede der breit gefächerten Forschungsschwerpunkte der Geschlechterforschung innerhalb der Disziplinen Soziologie, Ökonomie und Bildungs-/Erziehungswissenschaft ermöglichen und einen wissenschaftlichen Austausch anstoßen.

<https://www.uni-vechta.de/.../gleichstellu.../summerschool-2019/>

Frist: 31.07.2019

Best Publication Award Gender & Medien 2019

Der Preis wird von der AG Gender/Queer Studies und Medienwissenschaft der Gesellschaft für Medienwissenschaft und dank der Unterstützung des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien ausgelobt. Er ist mit 1000€ dotiert.

<http://www.genderqueermedien.org/?p=417>

gender<ed> thoughts goettingen

New Perspectives in Gender Research
Working Paper Series

genderedthoughts@uni-goettingen.de
www.gendered-thoughts.uni-goettingen.de



GÖTTINGER CENTRUM FÜR
GESCHLECHTERFORSCHUNG
GOETTINGEN CENTRE FOR
GENDER STUDIES



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

SUB

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

EDITORS-IN-CHIEF

Dr. Solveig Lena Hansen

Dr. Julia Gruhlich

Dr. Susanne Hofmann

Was bietet die Working Paper Series Gender[ed] Thoughts Göttingen?

- Seit 2016 ein junges und innovatives Forum für den inter- und transdisziplinären Diskurs
- Einblicke in aktuelle theoretische und methodologische Debatten der Geschlechterforschung – deutschlandweit und international (gender thoughts)
- Reflektionen über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Gender für die Wissensproduktion und die Alltagspraxis (gendered thoughts)
- Ein Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Hochqualitative Beiträge durch ein doppelt blindes Begutachtungsverfahren (double blind peer review)
- Freien Zugang zu allen Beiträgen: sie können online gelesen, frei geteilt und kostenlos heruntergeladen werden (Creative Commons License cc-by-sa 4.0)

Wer kann Schriften einreichen?

- Studierende, Promovierende, Post Docs und Gastwissenschaftler_innen können Vorab-Publikationen von Forschungsprojekten, Auszüge von Abschlussarbeiten, Diskussionen von Theorieansätzen und systematische Rezensionen von Forschungsliteratur einreichen
- Die Autor_innen sollten am Göttinger Research Campus verortet sein oder in thematischem Bezug zur Göttinger Region stehen
- Beiträge können jederzeit auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden